



STADTKLOTEN

GEMEINDEABSTIMMUNG

Urnenabstimmung der Politischen Gemeinde Kloten vom Sonntag, 14. Juni 2015

**Vorlage: Genehmigung Kredit über 28 672 000.00 Franken für das Projekt
Sanierung und Erweiterung Schulhaus Feld**



STIMMEN SIE AB!

Impressum

Herausgeberin: Stadt Kloten

Layout und Druck: HP&S Digitaldruck GmbH, Kloten

Titelbild: Zugangssituation von Gerlisbergstrasse

Visualisierungen und Pläne: Dahinden Heim Architekten AG

Auflage: 11 000 Exemplare

GENEHMIGUNG KREDIT ÜBER 28 672 000.00 FRANKEN FÜR DAS PROJEKT SANIERUNG UND ERWEITERUNG SCHULHAUS FELD

Antrag des Gemeinderates zuhanden der Urnenabstimmung über die Genehmigung eines Kredites in der Höhe von 28 672 000.00 Franken (inkl. MwSt.) für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Feld.

Das Wichtigste in Kürze

Die Schuleinheit Dorf/Feld aus den Jahren 1868 und 1949 muss saniert und erweitert werden. Sie besteht aus einem «Flickwerk» an festen und provisorischen Einzelbauten und die Gebäude liegen teilweise weit auseinander. Zudem wird die Nutzung der Schuleinheit durch die stark befahrene Gerlisbergstrasse getrennt. Weiter braucht es eine zusätzliche Turnhalle, da die Anlage seit Jahren über zu wenig Hallenkapazität verfügt. Damit die optimalste Lösung in Bezug auf alle geforderten Kriterien gefunden werden konnte, wurde ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Aus den eingegangenen Wettbewerbsarbeiten hat die Jury das Projekt «Vespa» der Dahinden Heim Architekten, Winterthur, als Sieger erkoren und zur Weiterbearbeitung empfohlen. Das Bauprojekt wurde anschliessend im Rahmen einer Baukommission erarbeitet.

Als Folge der teilrevidierten Bau- und Zonenordnung, welche 2013 in Kraft trat, musste die Schulraumplanung überprüft werden. Das Ergebnis der Studie zeigt

einen nochmaligen Mehrbedarf an Schulräumen, was die Anpassung des Projekts an die neuen Anforderungen erforderte. Am 1. Juli 2014 stimmte der Stadtrat dem Bauprojekt zu und beantragte dem Gemeinderat den erforderlichen Kredit zuhanden der Urnenabstimmung zu genehmigen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 3. März 2015 das Projekt einstimmig zuhanden der Urnenabstimmung gutgeheissen.

Der Stadt- und Gemeinderat beantragen deshalb einstimmig einen Kredit über 28 672 000.00 Franken für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Feld.

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie dem Kredit über Fr. 28 672 000.00 (inkl. MwSt.) für die Sanierung und Erweiterung Schulhaus Feld zustimmen?

Die Vorlage im Detail

Ausgangslage

Die Schuleinheit Dorf/Feld besteht aus einem «Flickwerk» an festen und provisorischen Einzelbauten. Die Gebäude für Unterstufenschülerinnen und -schüler liegen teilweise weit auseinander und sind durch die stark befahrene Gerlisbergstrasse getrennt. Dies erschwert die Nutzung der Schuleinheit. Zudem verfügt die Anlage seit Jahren über zu wenig Hallenkapazität, was den Bau einer zusätzlichen Turnhalle notwendig macht. Im Rahmen grösserer baulicher Änderungen sind zudem die Bestimmungen des

Behindertengesetzes zu erfüllen, welches eine Beseitigung von Benachteiligungen für Behinderte verlangt.

Angesichts der schwierigen Ausgangslage und der zu erwartenden hohen Kosten erachtete es der Stadtrat als sinnvoll, alle möglichen Optionen zu prüfen und eine zufriedenstellende Gesamtlösung zu suchen. An der Sitzung vom 13. Juli 2010 bewilligte der Stadtrat deshalb einen Kredit für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs.

Aus den acht eingegangenen Wettbewerbsarbeiten wurde am 30. Juni 2011 durch das Preisgericht/Jury das Projekt «Vespa» der Dahinden Heim Architekten, Winterthur, als Sieger erkoren und zur Weiterbearbeitung empfohlen. Das Bauprojekt wurde im Rahmen einer Baukommission erarbeitet. Am 21. Mai 2013 nahm der Stadtrat vom Projekt inklusive Kostenschätzung zustimmend Kenntnis, sodass die Planungsarbeiten am Projekt ohne Änderungen fortgeführt werden konnten.

Um das Projekt im gewünschten Umfang umzusetzen, war die Entlassung des Schulhauses Feld aus dem Inventar der kommunalen Schutzobjekte notwendig. Infolgedessen beauftragte die Stadt Kloten die «ibid Altbau AG» mit der Erarbeitung des Gutachtens zur Überprüfung der Schutzwürdigkeit des Kindergartens und des Schulhauses Feld mit Turnhalle. Am 9. Juli 2013 stimmte der Stadtrat einer teilweisen Entlassung zu, dieser Entscheid wurde vom Heimatschutz nicht angefochten.

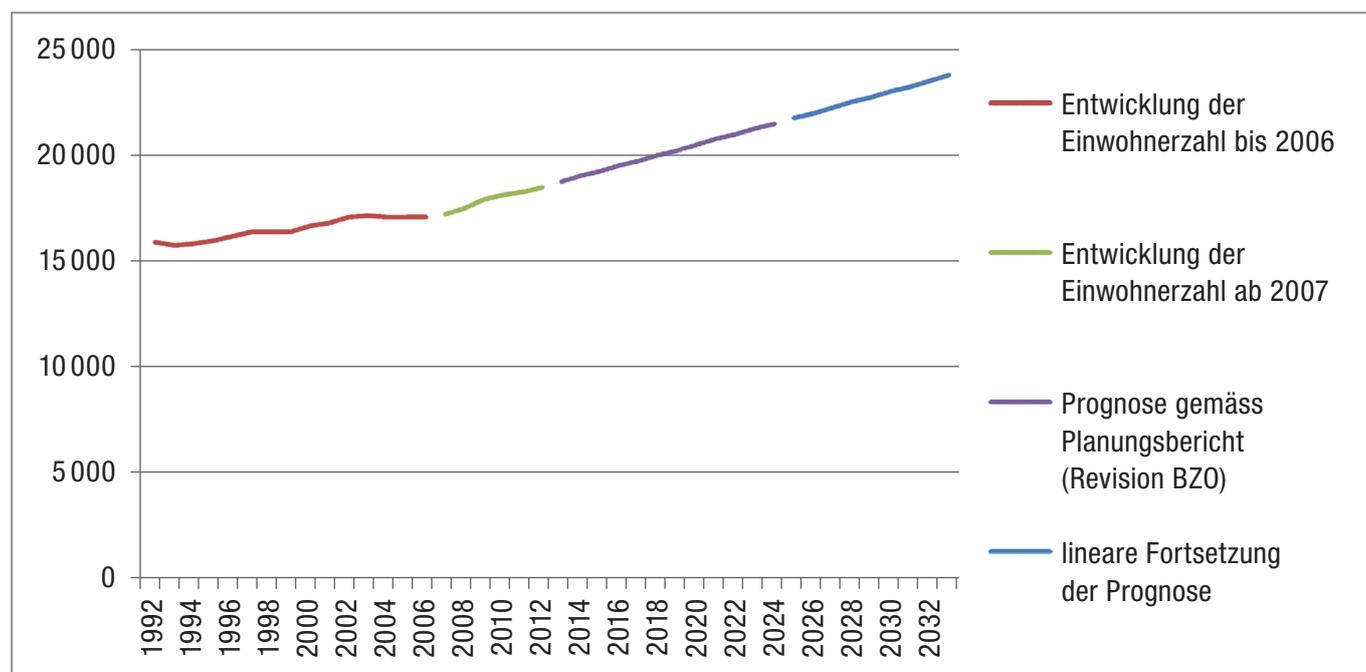
Als Folge der teilrevidierten Bau- und Zonenordnung, welche im 2013 in Kraft trat, ist mit einer Zunahme der Wohnbevölkerung in der Stadt Kloten zu rechnen. Deshalb

wurde die Schulraumplanung überprüft und überarbeitet. Das Ergebnis der Studie «Schulraumplanung 2013–2023» weist aufgrund der steigenden Schülerzahlen einen zusätzlichen Mehrbedarf an Schulräumen auf. Die Schulbehörde bewilligte am 24. Oktober 2013 die langfristige Schulraumplanung 2013–2023. Diese gilt als Grundlage für den Raumbedarf bei der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Feld.

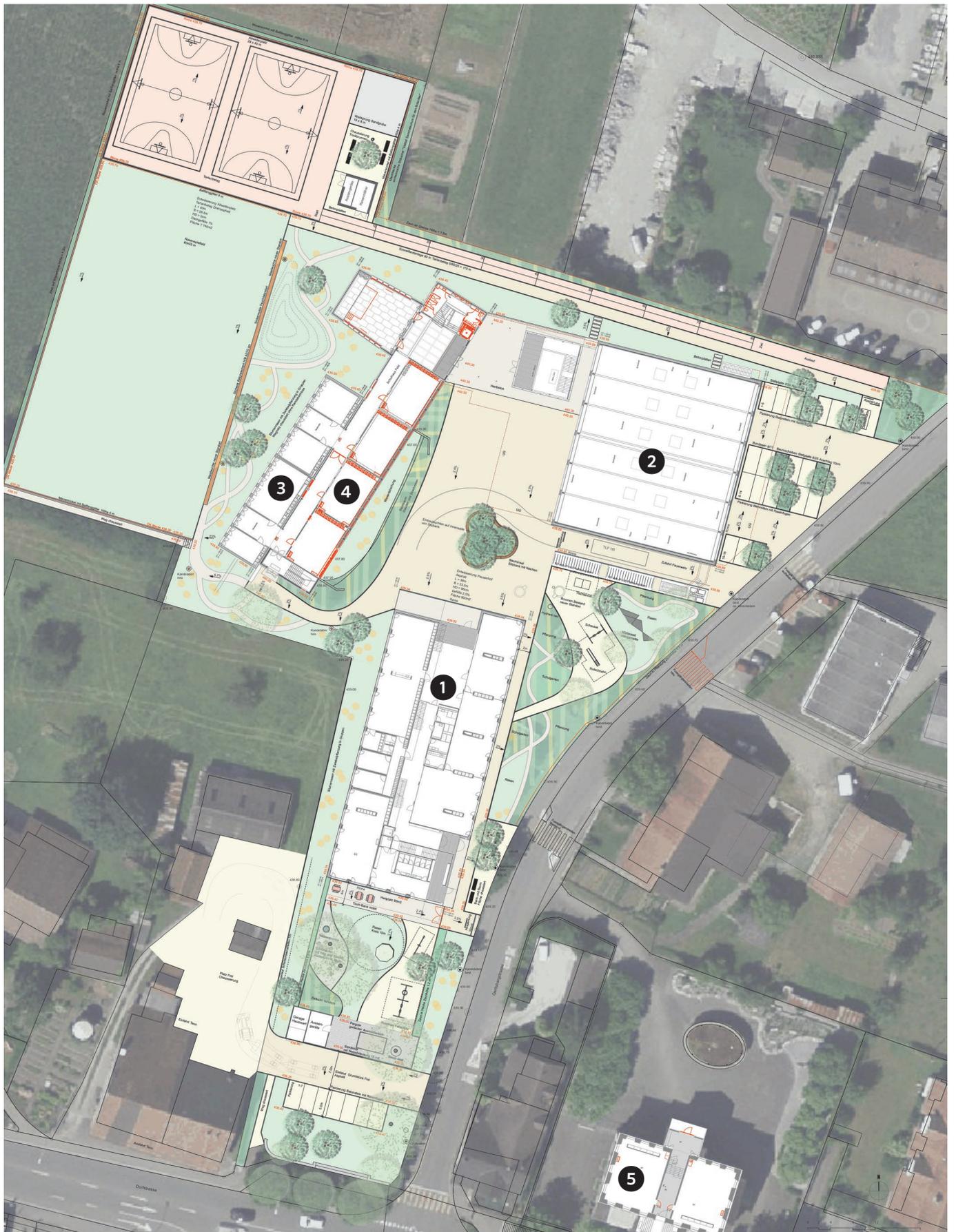
Schulraumplanung

Mit der Teilrevision der Bau- und Zonenordnung der Stadt Kloten wurde die Bauzonenkapazität erweitert, sodass gemäss Planungsbericht vom 3. Juli 2012 ein zusätzliches Einwohnerpotenzial von rund 3 500 Personen in den nächsten 10 bis 15 Jahren besteht. Dies entspricht einer jährlichen Bevölkerungszunahme von ca. 250 Einwohnern. Die Schulraumplanung der Schule Kloten musste daraufhin den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Dafür wurden die Auswirkungen dieser Bevölkerungszunahme in den nächsten Jahren auf die zu erwartende Anzahl schulpflichtiger Kinder und die Anzahl zu führenden Klassen eruiert.

Bisherige und zukünftige Entwicklung der Einwohnerzahlen



(Quelle: Fa. Landis Schulraumplanung Stadt Kloten, S.6).



1) Neubau Schulhaus Feld (NSF) 2) Neubau Turnhalle Feld (NTF) 3) Anbau Schulhaus Feld (ASF)
 4) Umbau Schulhaus Feld (USF) 5) Umbau Schulhaus Dorf (USD)

Schulraumstrategie

Die Schulbehörde hat auf der Basis der Schülerprognosen die bestehende Schulraumstrategie überarbeitet und im Oktober 2013 die Schulraumstrategie 2013–2023 festgelegt. Diese berücksichtigt

- die vorliegenden Schülerprognosen
- die kantonalen Empfehlungen der Baurichtlinien
- die heutigen Anforderungen an einen zeitgemässen Unterricht (z. B. Gruppenräume)
- den Raumbedarf für die gesetzlich vorgeschriebenen sonderpädagogischen Zusatzangebote, wie Therapien, Deutsch als Zweitsprache, Integrative Förderung, Begabtenförderung
- den Bedarf an Spezialräumlichkeiten für Tagesstrukturen, Integrierte Sonderschulung, Profilbildung und Projektunterricht, Schulsozialarbeit, Schulleitungen etc.

Mit der Umsetzung der Schulraumplanung soll aber keine neue Schulanlage gebaut, sondern der zusätzliche Raumbedarf in den bestehenden Schulanlagen mit einer Erweiterung abgedeckt werden. Der zusätzliche Kindergarten soll im Zentrum erstellt werden, weil dadurch die grösstmögliche Flexibilität bei den Einteilungen der Kinder geschaffen wird.

Schulraumbedarf Schulanlage Dorf/Feld

Die heutige Anlage umfasst folgende Gebäude, die von der Primarschule genutzt werden:

- Schulhaus Feld
- Schulhaus Dorf
- Ehemaliger Pavillon Kleingruppen-Schule KGS
- Provisorium Pavillon Gerlisbergstrasse
- Einfachturnhalle

Betrieblicher zusätzlicher Bedarf aus Schulraumplanung 2013–2033

Die beiden Schulhäuser Dorf/Feld verfügen über Schulzimmer und kleinere Räume für Material. Sie wurden gemäss den Anforderungen an den Schulunterricht der 50er- und 60er-Jahre gebaut. Die bestehende Raumaufteilung entspricht aber nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen zeitgemässen Unterricht und sämtliche Räume sind belegt. Mit den beiden Pavillons Gerlisbergstrasse und

ehemalige Kleingruppenschule können zurzeit nur die notwendigsten Schulraumbedürfnisse abgedeckt werden. Mittelfristig muss der Pavillon der ehemaligen Kleingruppenschule abgerissen werden, da er seine Lebensdauer überschritten hat. Der Pavillon Gerlisbergstrasse ist viel zu klein – er ist somit keine Alternative zu einem Ergänzungs- oder Anbau. Folgender Raumbedarf liegt bei der Schuleinheit Dorf/Feld vor:

a) Zusätzliches Klassenzimmer und ein zusätzlicher Kindergarten

Die Schulanlage Dorf/Feld muss zukünftig zusätzlich eine Regelklasse (total 14 Klassen) und einen Kindergarten (total 6 Kindergärten) aufnehmen können. Heute werden 13 Regelklassen (1 Klasse im Provisorium Gerlisbergstrasse) und 5 Kindergärten geführt. Die Schule Kloten verfügt aktuell über 17 Kindergärten, 1 zusätzlicher Kindergarten wird zurzeit im Schulhaus Hinterwiden in einem Klassenzimmer geführt. Dieses Klassenzimmer wird bei der Sanierung des Schulhauses Hinterwiden durch die Umnutzung wieder benötigt. Um den zukünftigen Bedarf von 19 Regelkindergärten abzudecken, benötigt die Schule Kloten mindestens einen zusätzlichen Kindergarten. Da ein Kindergarten im Zentrum bereits heute aufgrund der Wohnorte der Schüler fehlt und ein Zentrumskindergarten die grösste Flexibilität bei der Zuteilung der Kinder zulässt, soll dieser im Zentrum errichtet werden.

b) Zusätzliche Turnhalle

Die Schulanlage verfügt über eine Turnhalle für 13 Regelklassen und 5 Kindergärten. Gemäss Lehrplan haben Kinder 3 Lektionen Sport pro Woche zu besuchen. Bereits heute reicht die Kapazität dieser Turnhalle nicht aus, um den Kindern 3 Lektionen Sport pro Woche zu garantieren. Zum Teil müssen die Schulklassen in andere Turnhallen ausweichen oder der Turnunterricht findet im Freien statt. Eine Doppeltturnhalle ist für die Grösse der Schuleinheit Dorf/Feld mit den dazugehörigen Kindergärten dringend notwendig.

c) Gruppenräume

Das Schulhaus Feld verfügt über keinerlei Gruppenräume und im Schulhaus Dorf bestehen nur kleine als Materialräume konzipierte Zusatzräume. Gemäss Vorgaben des Kantons soll pro Klassenzimmer ein kleiner Gruppenraum oder pro zwei Klassenzimmer ein grosser Gruppenraum zur Verfügung stehen. Diese Gruppenräume müssen, um

einen zeitgemässen und auf Integration ausgerichteten Unterricht durchführen zu können, in der unmittelbaren Nähe der Klassenzimmer sein.

d) Gemeinsames Lehrerzimmer und Vorbereitungsräume / Sitzungsraum

Die Zersplitterung der ganzen Primarschule Dorf/Feld auf vier Gebäude, die durch eine gut befahrene Strasse getrennt werden, erschwert die Zusammenarbeit zwischen den beiden Stufen (Unterstufe und Mittelstufe) für klassenübergreifende Projekte und die Kommunikation zwischen den Lehrpersonen, den Fachlehrpersonen und der Leitung. Es bestehen in jedem Schulgebäude kleine Vorbereitungs- zimmer und Lehrerzimmer. Einen Ort, an dem sich alle Lehrpersonen treffen und Besprechungen durchführen können, gibt es nicht. Um die Zusammenarbeit zu stärken und die beiden Schulen Dorf und Feld zu einer Schuleinheit zusammenzuführen, wird ein grosses Lehrerzimmer mit Vorbereitungsraum benötigt.

e) Räume für sonderpädagogische Massnahmen und integrative Sonderschulung

Die sonderpädagogischen Angebote finden heute in den beiden Pavillons statt. Diese beiden Pavillons müssen mittelfristig abgelöst werden und es bedarf für diese obligatorischen Angebote passende Räumlichkeiten. Diese Angebote sollten in der Nähe der Regelklassen sein, damit eine integrative Ausrichtung gemäss Volksschulgesetz überhaupt möglich ist. Das sonderpädagogische Konzept der Schule Kloten regelt den Raumbedarf für diese Massnahmen.

f) Schulleiterbüro / Büro für Schulsozialarbeit / kleines Sitzungszimmer

Die beiden Büros für die Schulleitung und die Schulsozialarbeit befinden sich ebenfalls in den Provisorien der beiden Pavillons. Ein kleines Sitzungszimmer für Elterngespräche besteht nicht. Zur Führung einer Schule ist es sinnvoll, das Büro der Schulleitung in der Schulanlage selber zu haben und nicht abseits des Geschehens.

g) Räume für Tagesstrukturen

Gemäss Volksschulverordnung (VSV) §27 müssen Schulen zwischen 7.30 und 18.00 Uhr dem tatsächlichen Bedarf entsprechend Tagesstrukturen anbieten. Im Schulhaus Dorf/Feld bestehen zurzeit keine Räumlichkeiten für einen Mittagstisch und für die Betreuung der Kinder vor und nach der Schule.

Baulicher Zustand und Sanierungsbedarf

Das Schulhaus Feld wurde 1949 erstellt und eine Aussenrenovation (Fassadendämmung, Fensterersatz Korridore, Sonnenschutz mit Stoffrollos) im Jahre 1996 durchgeführt. Das Schulhaus Dorf stammt aus dem Jahr 1868 und wurde 1965 innen saniert. 1979 erfolgte der erste Fensterersatz sowie 1989 die Renovation der Fassade. Im Jahre 2008 wurden Schallschutzfenster und neue Fensterläden eingebaut.

Folgender Sanierungsbedarf besteht:

- Feuerpolizeiliche Auflagen (Korridore, Fluchtwege, Brandabschnitte und Anschlüsse)
- Behindertengerechte Ausstattung der Schulhäuser (Lift, WC-Anlagen, etc.)
- Ersatz und Ausbau der Elektroinstallationen gemäss heutigem Standard inklusive PC-Vernetzung
- Energetische Massnahmen (Dämmung Untergeschosse und Dach, Anpassung der Heizung, Einbau kontrollierter Lüftung)
- Erneuerung der sanitären Anlagen
- Komplette Sanierung der Klassenzimmer (Schränke, Wandtafeln, Böden, Beleuchtung, etc.)
- Neubau einer Doppelsporthalle
- Einbau Schallschutzfenster (Beteiligung Flughafen)
- Neue Sonnenschutz- und Verdunkelungseinrichtungen

Baubeschrieb

Der Neubau Schulhaus Feld (NSF) wird im Minergie-P-ECO Standard erstellt. Der zentrale Neubau entlang der Gerlisbergstrasse bildet das neue schulische Zentrum der Schulanlage. Das bestehende Schulhaus Feld (USF) wird sanft und rücksichtvoll saniert und an die neuen Anforderungen angepasst. Mit dem Lifteinbau werden die Räume behindertengerecht erschlossen. Energetische Massnahmen werden, wo sinnvoll (Fensterersatz und Dämmung des Dachbodens), umgesetzt. Der seitlich zum bestehenden Schulhaus angegliederte Erweiterungsbau (ASF) wird mit der gleichen Gebäudehülle und Gebäudetechnik wie der Neubau erstellt. Eine Zertifizierung nach Minergie-P-ECO ist aufgrund des Zusammenbaus mit dem Altbau (Systemabgrenzung) nicht möglich.

Am Standort der heutigen Einfachturnhalle wird eine, um ein Geschoss abgesenkte, Doppel-Sporthalle (NTF) errichtet. Der Neubau wird im Minergie-P Standard erstellt. Die Anforderungen von Minergie-ECO werden bis auf den Grauenergieanteil ebenfalls erfüllt. Die Doppelsporthalle mit den Abmessungen von 28 × 32,5 × 7 Metern lässt die Nutzung als Wettkampfhalle z.B. für Volleyballturniere zu.

Das bestehende Schulhaus Dorf (USD) wird sanft und den denkmalpflegerischen Auflagen entsprechend auf die veränderte schulische Nutzung angepasst. Das Gebäude bleibt äusserlich unangetastet. Es sind keine energetischen Massnahmen geplant. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt nach den Vorschriften der Bau- und Feuerpolizei, den Schulbaurichtlinien des Kantons Zürich und den SIA-Normen.

Grundstück

Das Grundstück für den Kindergarten aussenbereich ist bereits im Besitz der Stadt Kloten. Es muss für die neue Nutzung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen übertragen werden. Der entsprechende Aufwand ist im Kostenvoranschlag enthalten.

Vorbereitungsarbeiten

Die Vorbereitungsarbeiten beinhalten den Abbruch der bestehenden Liegenschaften (Turnhalle, Kindergarten und Schulpavillons) und der Umgebungsbeläge, die Demontage der Schulcontainer und Provisorien sowie die Wiederinstandstellung des nicht mehr benötigten Grundstückes auf der Ostseite der Gerlisbergstrasse.

Rohbau

Der Rohbau des neuen schulischen Zentrums mit Kindergarten umfasst die Aushub- und Hinterfüllarbeiten inklusive der notwendigen Pfählungen. Es handelt sich um einen Massivbau aus Beton und Mauerwerk, die Fassade besteht aus vorgehängten und hinterlüfteten GFK-Platten. Das Flachdach wird mit Polymerbitumendichtungsbahnen und einer extensiven Begrünung ausgestattet. Sämtliche Spenglerarbeiten werden mit Kupferblechen ausgeführt.

Die Umbauarbeiten am bestehenden Schulhaus Feld enthalten den Einbau des Aufzuges, den Umbau der WC-Anlagen und des Lehrerzimmers. Die Wärmedämmung wird gemäss Minergie-P Vorgaben umgesetzt. Die Fenster sind aus Holz-Metall mit einer 3-fach Wärme- und Schallschutzverglasung (Rw 37 dB, U-Wert 0.5W/m²K).

Installationen

Die Beleuchtung erfolgt mit energieeffizienten und wartungsarmen LED-Leuchten. Die Stark- und Schwachstrominstallationen sind zweckmässig und erweiterbar geplant. Die Wärmeerzeugung für die Raumheizung, die Versorgung der Lüftungsanlagen und das Aufbereiten des Warmwassers erfolgt mit einer hocheffizienten Wasser-Wasser-Wärmepumpe mittels Nutzung der Grundwasserwärme. Für das Schulhaus Dorf ist aufgrund der hohen Vorlauftemperaturen und dem Bauablauf ein Gaskessel vorgesehen.

In den Neubauten sind CO₂-gasgesteuerte Raumlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung vorgesehen. Die gesamte Kalt- und Warmwasserverteilung wird in den Schulhäusern Feld und Dorf (teilweise) neu erstellt. Die Installationen werden nach den Schulbaurichtlinien des Kantons Zürich erstellt und umfassen alle WC-Anlagen und sanitäre Einrichtungen in den Neu- und Umbauteilen. Die Apparate entsprechen einem normalen Standard. Es sind Küchen in der Hauswartwohnung, im Hortbereich und in den Lehrerzimmern vorgesehen. Die Aufzüge sind behindertengerecht geplant.

Ausbau

Für den Umbau des Schulhauses Feld sind Bodenbeläge aus Klinkerplatten und PU-Bodenbelag ECO vorgesehen. Die Wände werden mit Glasgewebetapeten oder einem Abrieb zum Streichen respektive keramischen Platten ausgestattet. Für die Decken sind gelochte Gipskartonplatten (Raumakustik) bestimmt.

Neubauten

In den Neubauten werden die Bodenbeläge aus geschliffenem Kunststein und PU-Bodenbelag ECO (auch in der Doppelsporthalle) erstellt. In der Hauswartwohnung ist ein Parkett vorgesehen. Die Wände bestehen aus Sichtbeton und zum Teil gelochten Holzverkleidungen (Raumakustik) respektive keramischen Platten. Auch die Decken bestehen aus Sichtbeton oder sind mit gelochten Gipskartonplatten ausgestattet. Einbauschränke sind in allen Schulzimmern, Garderoben in den Korridoren, Küchen im Hortbereich, Lehrerzimmern und in der Hauswartwohnung geplant.

Umgebung

Neben dem einfachen, gedeckten Pavillon für den Kindergarten sind ein Aussengeräteraum und ein gedeckter Velounterstand geplant. Der Verbindungsbau zwischen dem bestehenden Schulhaus Feld und der Doppelsporthalle bildet den gedeckten Aussenraum der Ober- und Unterstufenanlage. Der Pausenplatz wird mit einer Bauminsel, Spielbereichen und einem Schulgarten gestaltet. Für die Autos wird ein Parkplatz und für die Anlieferung und die Feuerwehr eine Zufahrt erstellt. Weiter umfasst die Umgebungsgestaltung einen Allwetterplatz und eine Schnelllaufanlage sowie ein Rasenspielfeld mit langer Sitzbank. Der Aussenraum für den Kindergarten wird mit offenen und gedeckten Flächen strukturiert.

Ausstattung

Die Ausstattung umfasst die gesamte Einrichtung mit Buchwandtafeln, Projektionswänden, Bilderleisten, Zimmermöblierung und Geräten wie Beamer, Musikanlagen, PC und Drucker. In der Doppelsporthalle sind die üblichen festen und mobilen Geräte und Spielgeräte vorgesehen. Die bestehende Ausstattung Schulhaus Feld, Dorf und Turnhalle wird soweit möglich weiterverwendet.



Erschliessungsbereich Neubau Schulhaus Feld

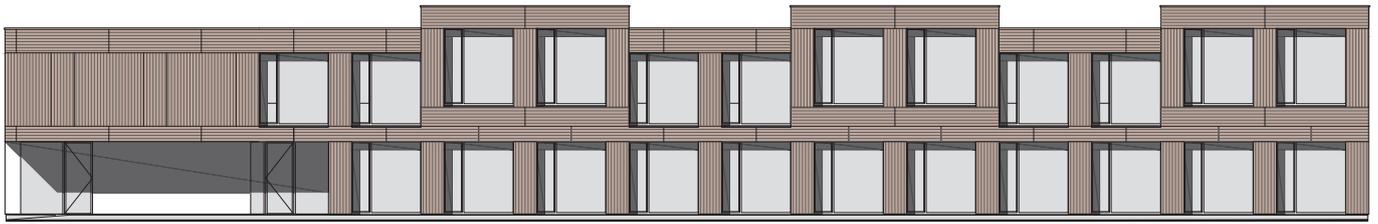
Rückvergütung

Im Schulhaus Feld wird der Ersatz von Fenstern durch Schallschutzfenster in lärmempfindlichen Räumen von der Flughafen Zürich AG subventioniert. Der Ersatz erfolgt unter Standeswahrung der Fensterqualität kostenlos. Er wurde verbindlich zugesichert, aufgrund der expliziten rechtlichen Vorgaben darf der Betrag bei der Kreditbewilligung jedoch nicht in Abzug gebracht werden (Bruttokredit notwendig).

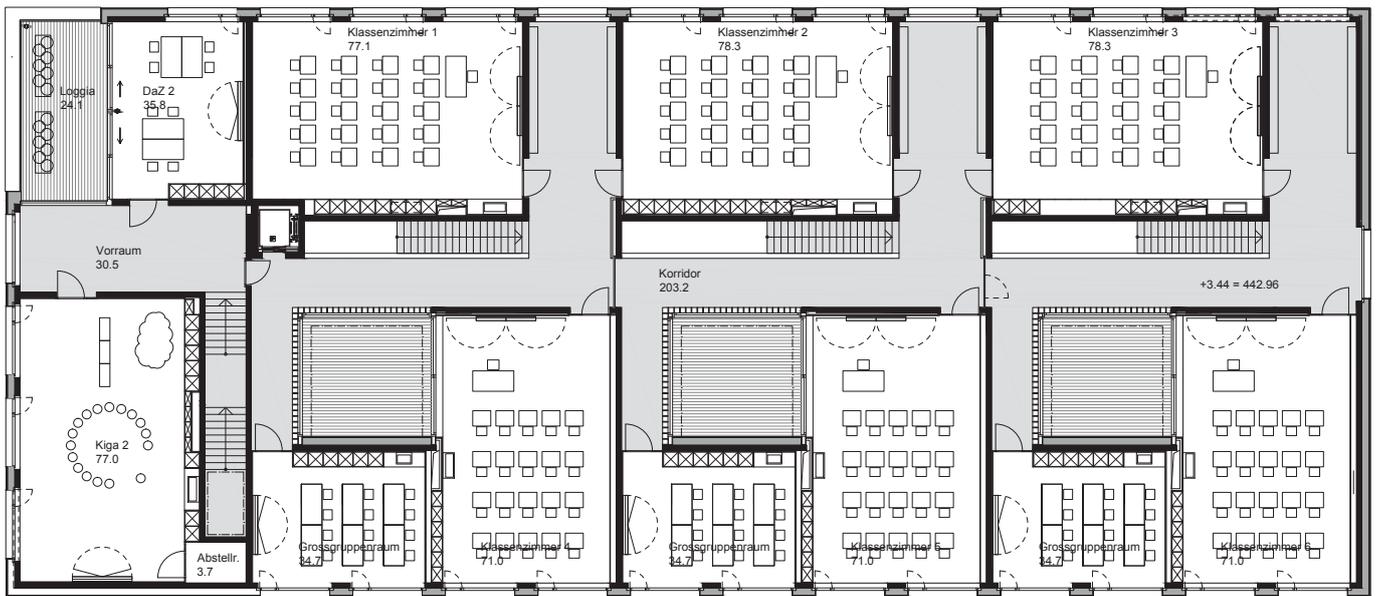


Pausenplatz

Neubau Schulhaus Feld (NSF)



Ansicht Ostfassade



Grundriss Obergeschoss

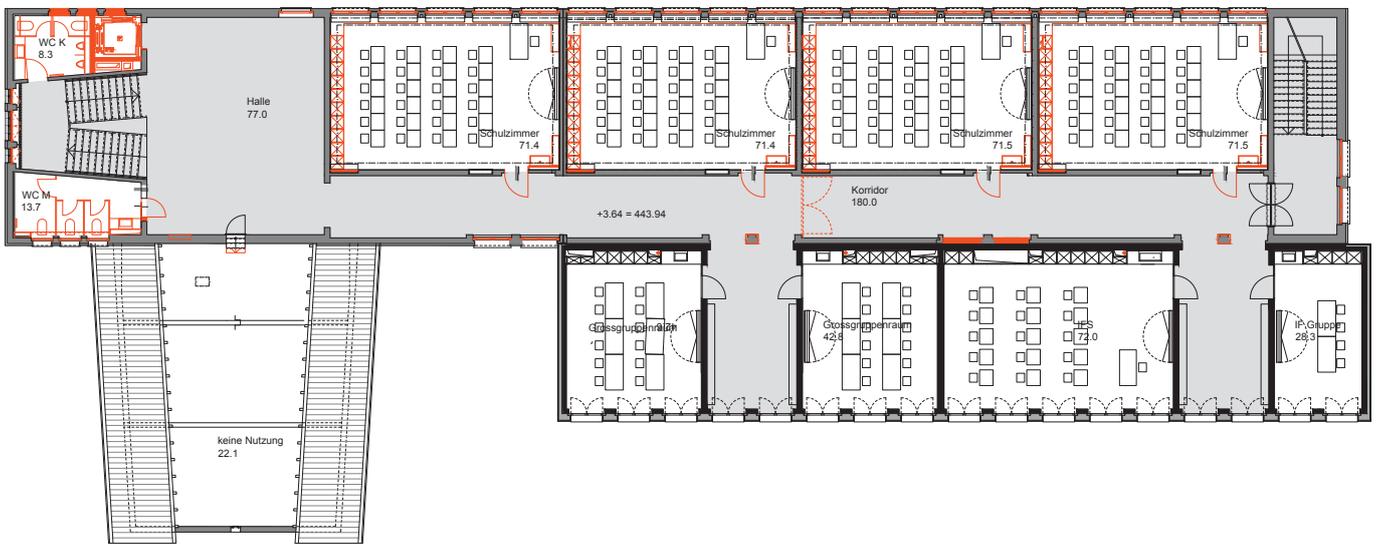


Grundriss Erdgeschoss

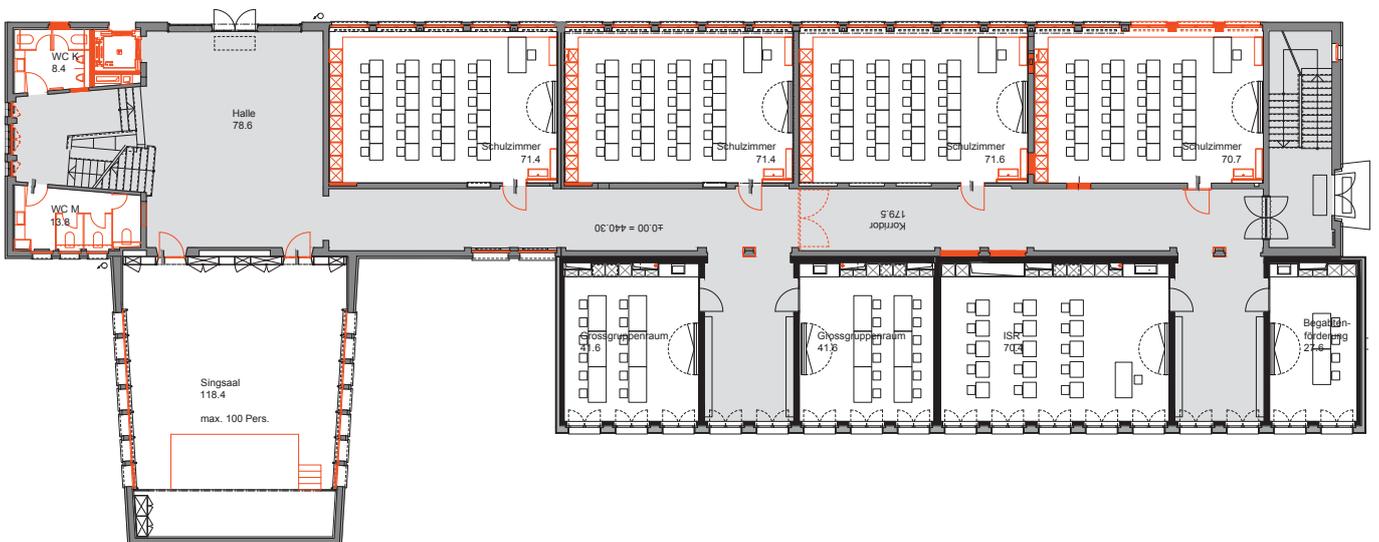
Umbau Schulhaus Feld (USF)



Ansicht Nordwestfassade

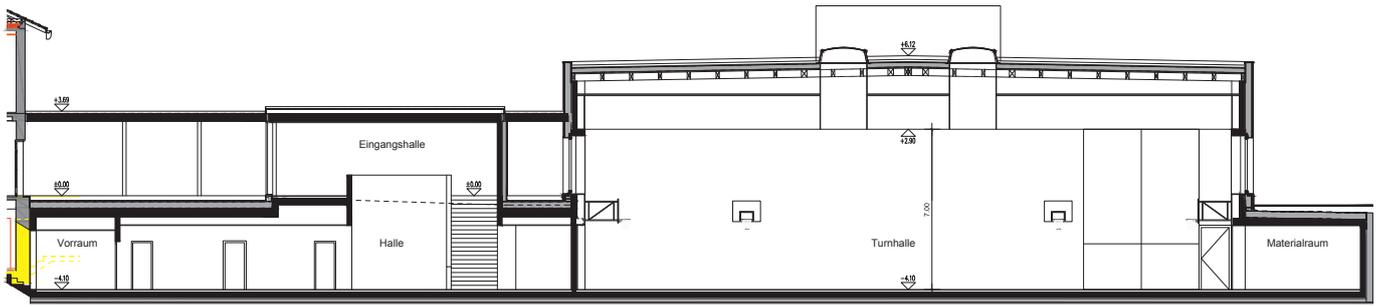


Grundriss Obergeschoss

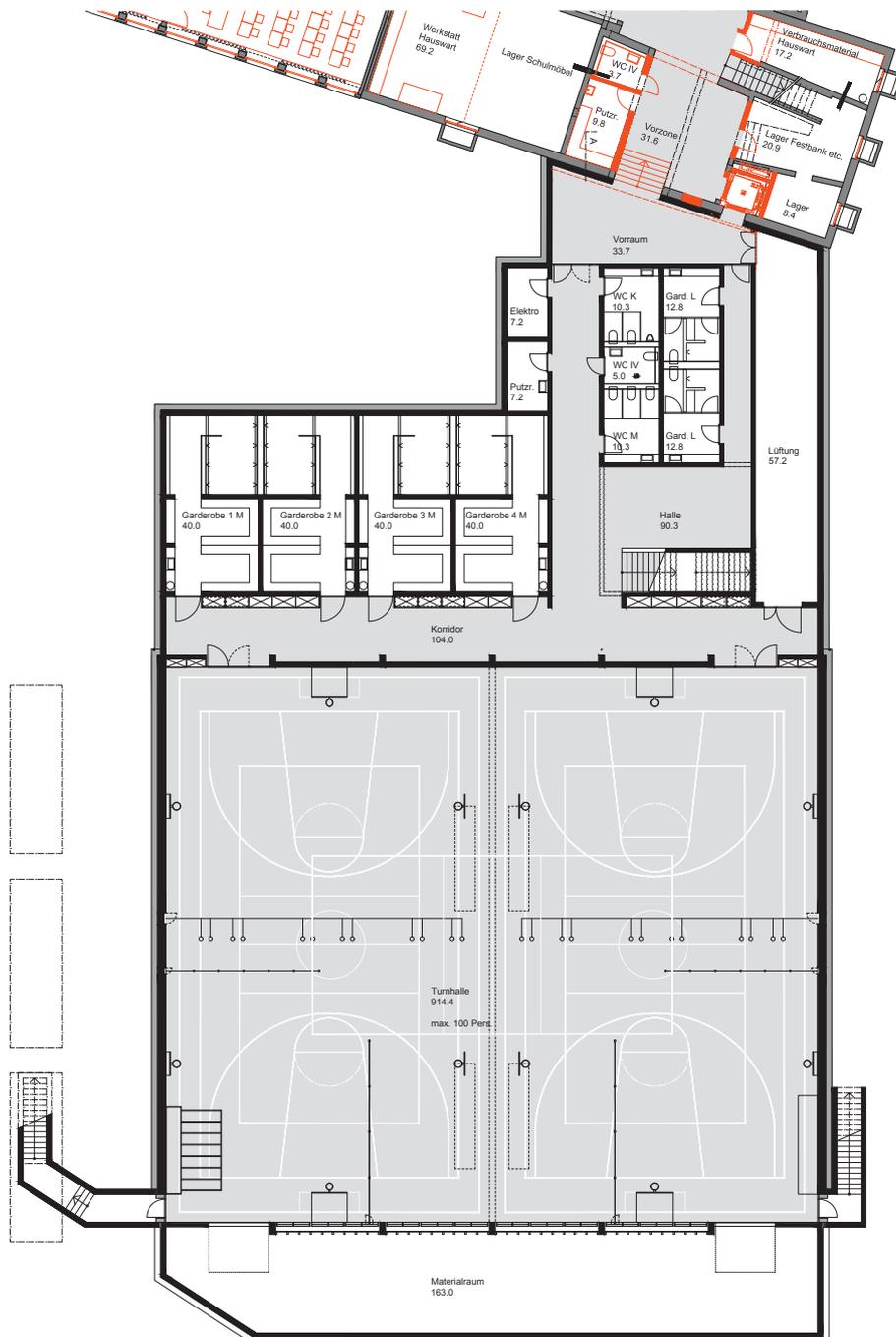


Grundriss Erdgeschoss

Neubau Turnhalle (Doppelsporthalle) Feld (NTF)



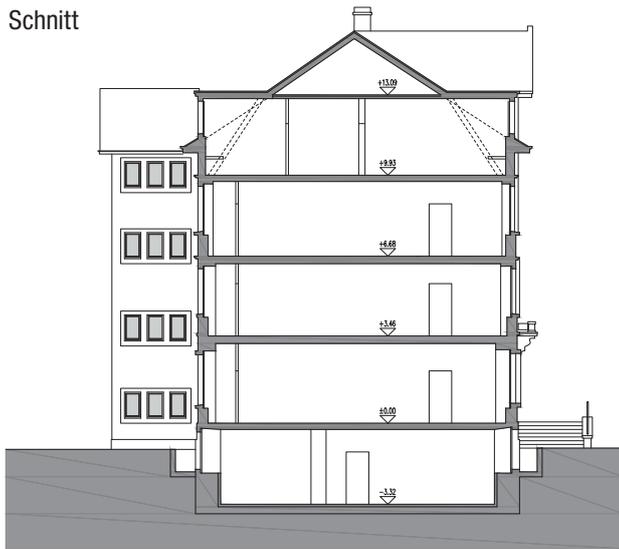
Längsschnitt durch die um ein Geschoss abgesenkte Doppel-Sporthalle



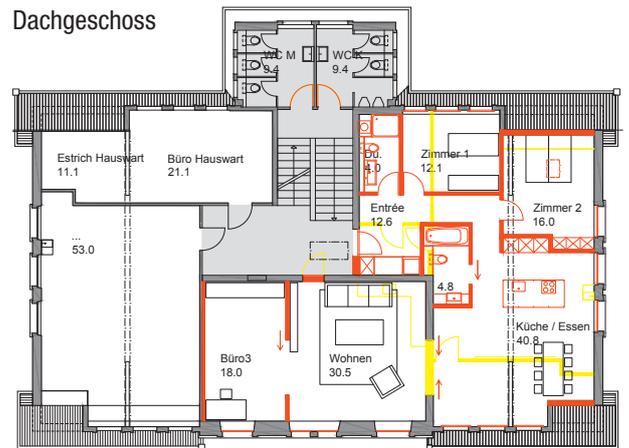
Grundriss Doppelsporthalle mit unterirdischem Verbindungstrakt

Umbau Schulhaus Dorf (USD)

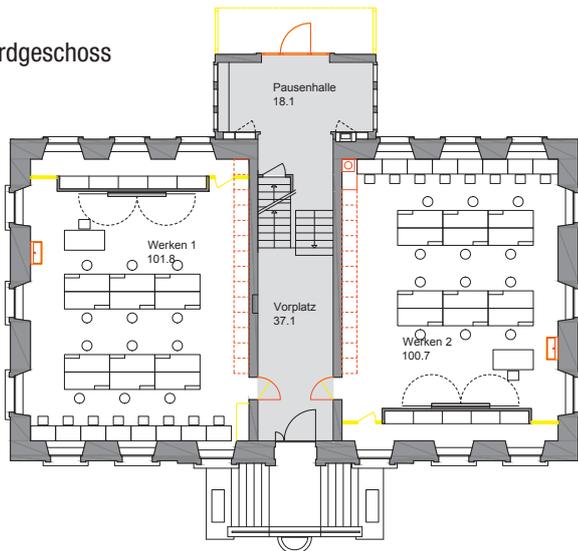
Schnitt



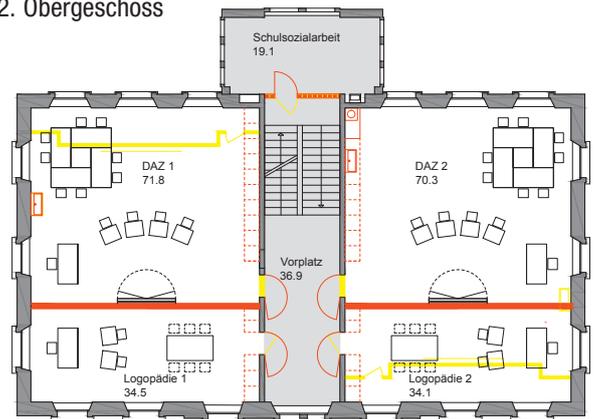
Dachgeschoss



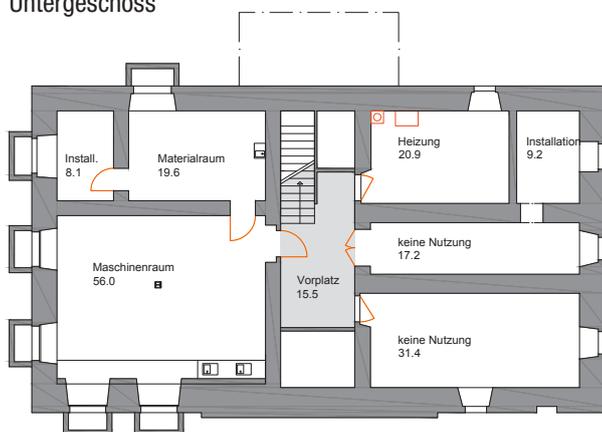
Erdgeschoss



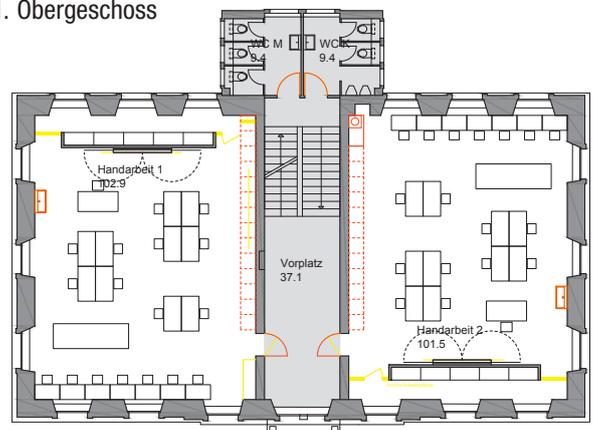
2. Obergeschoss



Untergeschoss



1. Obergeschoss



Baukosten

Grundstück	Fr.	900 000.00
Vorbereitungsarbeiten	Fr.	1 385 900.00
Gebäude	Fr.	22 111 500.00
Umgebung	Fr.	2 794 600.00
Baunebenkosten	Fr.	803 000.00
Reserve	Fr.	250 000.00
Ausstattung	Fr.	1 658 000.00
Total inkl. 8% MwSt.	Fr.	29 903 000.00
./i. Bereits bewilligte Kredite	Fr.	- 1 231 000.00

Erforderliche Kreditbewilligung

inkl. 8% MwSt Fr. 28 672 000.00

Die vorstehende Zusammenstellung beinhaltet sämtliche Aufwendungen ab Beendigung des Architektur-Wettbewerbes, d.h. inkl. Projektierung und Erstellung des Kostenvoranschlages.

Kostengenauigkeit: $\pm 10\%$

Kostenstand: 1. April 2013, 101.8 Punkte
(Basis April 2010 = 100 Punkte)

Die Kreditsumme verändert sich um die Verschiebung beim Zürcher Index der Wohnbaukosten in der Zeit zwischen dem Stichtag (Index April 2013 = 101.8 Punkte) und der Bauausführung (Baubeginn).

Die Frage der Gebundenheit eines Teils der Ausgaben wurde geprüft. Die strengen rechtlichen Anforderungen sowie zu viele Unwägbarkeiten veranlassen den Stadtrat jedoch, auf eine entsprechende Unterscheidung zu verzichten.

Zuständigkeit der Kreditbewilligung

Die Kosten für die Sanierung und Erweiterung Schulhaus Feld sind im Investitionsprogramm 2014–2018 mit total 30 Millionen Franken enthalten. Die Zuständigkeit des Kredits in dieser Höhe fällt in die Kompetenz der Stimmberechtigten der Stadt Kloten (Urnenabstimmung).

Termine

Um die Schulraumstrategie 2013–2033 der Stadt Kloten umzusetzen sowie die Wahrnehmung des Bildungsauftrags zu ermöglichen, ist die Schule Kloten auf die Erweiterung und Innensanierung der Schulanlage Dorf/Feld angewiesen. Aus diesen Gründen soll die sanierte Schulanlage so bald als möglich in Betrieb genommen werden. Der Baubeginn ist für den Sommer 2016 geplant. Damit während der Sanierungsarbeiten kein zusätzliches Provisorium erstellt werden muss und der laufende Betrieb aufrechterhalten werden kann, erfolgt die Inbetriebnahme in zwei Etappen. Der Erweiterungsbau (1. Etappe) soll im dritten Quartal 2017 in Betrieb genommen werden. Das Schulhaus Feld mit dem anzubauenden «Rucksack», die neue Doppeltturnhalle sowie das Schulhaus Dorf (2. Etappe) wird im zweiten Quartal 2019 in Betrieb genommen.

Ein Vorprüfungsgesuch wurde bei der Baupolizei der Stadt Kloten eingereicht. Das eigentliche Bewilligungsverfahren wird aber erst nach dem Volksentscheid eingeleitet.

Subventionen

Im Rahmen des neuen Volksschulgesetzes wurden die Beitragsleistungen des Staates neu geregelt. In diesem Kontext wurden auch die Beiträge an Schulbauten gestrichen und die Kantonalen Schulbaurichtlinien gelten seither lediglich als Empfehlungen.

Investitionsfolgekosten

Kapitalfolgekosten

(Verzinsung und Abschreibung)

10 % von Fr. 29 793 000.00 Fr. 2 979 300.00

Betriebliche Folgekosten

2 % von Fr. 29 793 000.00 Fr. 595 860.00

Personelle Folgekosten

Reinigungspersonal

(Reinigung zusätzlicher Flächen) Fr. 65 000.00

Indirekte Folgekosten

Fr. 0.00

Totale Investitionskosten pro Jahr Fr. 3 640 160.00

Meinung des Stadt- und Gemeinderates

Behandlung im Stadtrat

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 1. Juli 2014 dem Projekt einstimmig zugestimmt.

Behandlung im Gemeinderat

Der Gemeinderat hat das Projekt am 3. März 2015 einstimmig gutgeheissen.

Der Stadt- und Gemeinderat empfehlen einstimmig, dem Kredit in der Höhe von 28 672 000 Franken zuzustimmen.

Aktenauflage

Die detaillierten Unterlagen und das Modell zur Abstimmung über die Sanierung und Erweiterung Schulhaus Feld können zu den Schalteröffnungszeiten am Infoschalter des Stadthauses besichtigt werden.

Antrag

Nach § 6 lit. d der Gemeindeordnung der Stadt Kloten beantragen der Stadt- und Gemeinderat den Stimmberechtigten für das Projekt Sanierung und Erweiterung Schulhaus Feld den erforderlichen Kredit von Fr. 28 672 000.00 (indexiert 1. April 2013) zu bewilligen.

Empfehlung

Den Stimmberechtigten der Stadt Kloten wird gestützt auf den Antrag des Stadt- und des Gemeinderates die Annahme dieser Vorlage empfohlen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.schulekloten.ch



Innenhof 1. OG Neubau Schulhaus Feld

